AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Zertifikatslehrgang

Die Produktionsleitung

Konzepte, Methoden und Instrumente für Ihr souveränes Handeln mit dem Ziel einer flexiblen, wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Fabrikorganisation!

21.–23. April 2026 | Köln

Der Wissens-Update für die Produktionsleitung!

Führung, Strategie, Transformation, Lean

- Wirkung und Nutzen der Lean Tools.
- Mitarbeiter gewinnen, Krankenstand reduzieren.
- Lean Leadership mit Potential Entfaltungs-Kultur.
- Entlohnungssysteme und Arbeitszeitmodelle.

Kennzahlen, Künstliche Intelligenz, Digitalisierung

- Welche Kennzahlen sind die richtigen?
- Der Lean Performance Index für die schlanke Produktion.
- Produktion und IT - Traumpaar oder zwei Welten?
- KI-Strategie und Use Cases in der Produktion.

Robotik, LCIA, Layout-, Fabrikplanung, Disposition

- KI-gestützte Dispo: Vom Aktionismus zur Auftragserfüllung.
- Nivellieren und Glätten der Produktion.
- Technologie-Trends verstehen und bewerten.
- Arbeitsplätze, Intralogistik und Läger.

Ihre Experten:

Marc Klammer
Lean Competence Partners

Fachlicher Leiter der AG „Produktionsleitung“

André Köhn
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

„Shopfloor Management“

Dr.-Ing. Markus Nave
MALORG GmbH

Fachlicher Leiter der AG „Fabrikplanung“

Oliver Sehnert
Kampmann GmbH & Co. KG

„Führung auf dem Shopfloor“

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Hochschule Landshut

Fachlicher Leiter der AG „Arbeitsvorbereitung“

Richard Zimmer
Vygon GmbH & Co.KG

„Mensch und System – Arbeitsvorbereitung“

Seminarablauf

Tag 1 – 21. April 2026

SEMINARLEITER: MARC KLAMMER

Lean Management erfolgreich einführen

Wirkung und Nutzen der Lean Tools, Systeme und Kultur im Zusammenhang verstehen:

- Verschwendungsarten
- 5S
- TPM
- Engpasstheorie
- Just in Time
- SMED (Rüstzeitoptimierung)
- Flow Production
- Kanban
- Jidhoka
- Poka Yoke
- KAIZEN

Praxisbericht

Gelebtes Shopfloor Management

1. Vorwerk Elektrowerke
2. Implementierung Shopfloor Management
3. Themen Schwerpunkte
4. Anwendungsbeispiel
5. Aussicht und Weiterentwicklung

André Köhn
Produktionsleiter und Leiter Technik
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Mitarbeiter gewinnen und motivieren / Krankenstand reduzieren

- Wie finde ich neue Mitarbeiter
- Fluktuation klein halten
- Rolle der Produktionsleitung bei der Entwicklung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Umgang mit langjährigen Mitarbeitern – was tun wenn die Leistungsfähigkeit abnimmt?
- Mitarbeiterbindung
- Krankenstand positiv beeinflussen, gesellschaftlicher Einfluss und veränderte Rahmenbedingungen

Entlohnungssysteme und Arbeitszeitmodelle

- Prämiensysteme für Produktionsmitarbeiter anhand von Unternehmens- und persönlichen Zielen
- Geeignete Vergütungssysteme
  - Zeitlohn
  - Prämienlohn
  - Akkord
  - Anreize
- Umgang mit Zielen und Bonusvereinbarungen verschiedener Hierarchien
- Arbeitszeitmodelle

Seminarzeiten Tage 1 bis 3

Beginn: 9:30 Uhr
Mittagspause: 12:45 Uhr ≈ 1 Std.
Morgens und nachmittags:
kurze Kaffeepausen
Ende: 17:00 Uhr

Strategieaktivierung

- Hoshin Kanri verstehen
- Eigener Ziele anhand der Unternehmensstrategie entwickeln und priorisieren
- Methoden zur Workshopgestaltung
- X-Matrix richtig anwenden
- Obeya als Steuerungsinstrument der Führungskraft

Transformationskompetenz entwickeln

- Kommunikation auf Augenhöhe
- Transparenz schaffen
- Heikle Themen
- Kultur entwickeln
- Agilität und Veränderungsfähigkeit
- “Die Rufe nach Veränderung kommen i.d.R. von unten – man muss aber hinhören!”

Führung in der Krise

- Die dynamische VUKA-Welt der Produktionsleitung
- Kommunikation in Krisenzeiten
- Schnelle Entscheidungen unter Druck

Tag 2 – 22. April 2026

SEMINARLEITER: PROF. DR.-ING. JÜRGEN WUNDERLICH

Einführung in die Welt der Kennzahlen und der Kennzahlensysteme

- Moderne Produktion ist messbar, aber welche Kennzahlen sind die richtigen?
- Welchen Anforderungen muss ein zeitgemäßes Kennzahlensystem genügen?
- Wechselwirkungen zwischen Schlüsselkennzahlen wie Auslastung, Bestand und Durchlaufzeit
- Folgen und Fehlsteuerung bei reiner Fokussierung auf OEE und Produktivität
- Bedeutung des Lean Performance Index für die schlanke Produktion

Zusammenspiel vom Top-Management bis zum Shopfloor bei der kennzahlenbasierten Ausrichtung der Produktion

- Durchgängige Einbeziehung von Mitarbeitern als zentraler Erfolgsfaktor
- Systematische Etablierung vernetzter und ebenenübergreifender Regelkreise
- Konsequente Ableitung und Abstimmung von Zielen aus der Wettbewerbs- und Produktionsstrategie
- Intelligente und dynamische Fokussierung auf das Wesentliche
- Schnellere Reaktionsfähigkeit bei Abweichungen oder Störungen

IT und Digitalisierung in der Produktion - Gestalten oder Abwarten?

- Die Digitale Fabrik – von der Vision zur Wirklichkeit
- Digitale Modelle, digitaler Schatten und digitale Zwillinge als Wegbereiter
- Von der Industrie 4.0 zu Manufacturing X – Königsweg oder alter Wein in neuen Schläuchen?
- Quick-Wins der Digitalisierung – Wie lassen sich schnell Nutzeffekte realisieren?
- Produktion und IT-Abteilung – Traumpaar oder Aufeinandertreffen zweier Welten?

Praxisbericht

Interne Entwicklung von Führungskräften auf dem Shopfloor – Meister und Vorarbeiter

- Rollenverständnis schärfen
- Systematische Bedarfsermittlung
- Kollektive und individuelle Kompetenzentwicklung

Querqualifikation auf dem Shopfloor als Flexibilitätsinstrument

- Messbarkeit von Querqualifikation schaffen
- Entwicklungsziele festlegen und Maßnahmen managen
- Akzeptanz schaffen

Oliver Sehnert
Produktionsleiter
Kampmann GmbH & Co. KG

KI in der Produktion - Hype oder Schlüsseltechnologie?

- Wo liegen die Unterschiede zwischen klassischer und generativer KI?
- Gelingt der KI-Einsatz auch ohne Zugriff auf eigene Daten?
- Wie lassen sich in der Produktion geeignete Use Cases für KI gezielt identifizieren?
- Welche Voraussetzungen müssen für einen regelmäßigen KI-Einsatz geschaffen werden?
- Was ist bei der Entwicklung einer KI-Strategie zu beachten?

Tag 3 – 23. April 2026

SEMINARLEITER: DR.-ING MARKUS NAVE

Fertigungssteuerung und Disposition – Stellhebel für den Ertrag

- Operative Produktionsplanung: Beruhigung statt Aktionismus mit dem Ziel einer maximalen Auftragserfüllung
- Die Verfahren der Fertigungssteuerung und Disposition
- Fokus: Kanban als Fertigungssteuerungs-prinzip
- Nivellieren und Glätten der Produktion mittels Heijunka
- Just-in-time-Steuerung richtig umsetzen
- Nutzung von KI für die Erstellung von aktuellen Dispositionsdaten

Durchlaufzeiten senken, Auslastung optimieren

- Kapazitäts- und Durchlaufzeitermittlung
- Analyse der Durchlaufzeiten im Betrieb
- Durchlaufzeitermittlung und Methoden der Durchlaufzeitverkürzung

Technologie-Trends verstehen und bewerten – Digitalisierung, Industrie 4.0, Smart Data, Robotik, Künstliche Intelligenz, Low Cost Automation etc.

- Technologie-Trends auf dem Prüfstand: Bewertung und Auswahl
- Wie rechnet sich die Digitalisierung
- Wo kann KI genutzt werden?
- So holen Sie die Menschen mit ins Boot

Flexible Produktionslogistik

- Wie mache ich mein Produktionssystem fit für Losgröße 1?
- Wie kann ich flexibel automatisieren (geringe Kosten, Schnelligkeit, Cobots, …)?
- Welches Produktspektrum kann ich flexibel auf einer Anlage herstellen?
- Welche Fertigungsprinzipien eignen sich für verschwendungsarme und flexible Produktion?
- Wie muss ich meine Produktionsplanung auf Flexibilität und Schnelligkeit ausrichten?
- Wie ist das Anlaufmanagement (insbesondere bei verschärften Bedingungen) auszulegen?

Praxisbericht

Die Synchronisation von Mensch und System – am Beispiel der Arbeitsvorbereitung

- Der Entwicklungszyklus der AV bei der Fa. Vygon
- Qualifikation der Mitarbeiter und Steigerung der Eigenverantwortung
- Warum sind Menschen so wie sie sind....
- Vom Vorgesetzten zur Führungspersönlichkeit!
- Pro und Contra dieser Organisationsentwicklung

Richard Zimmer

Bereichsleiter Produktion

Vygon GmbH & Co.KG

Vom Push- zum Pull-Konzept

- Variantenvielzahl bewältigen können bis hin zur Bereitstellung im Rahmen von One-Piece-Flow
- Die Digitale Materialversorgung: Materialverfolgung bis hin zur Chargenverfolgung und Rückverfolgbarkeit
- Kombination von Push und Pull
- Worin unterscheiden sich Kanban, Conwip und Polca und wo lassen sie sich sinnvoll anwenden?
- Kanban
- Taktung/Heijunka
- Wie kann die Produktion durch Heijunka systematisch nivelliert, geglättet und damit
- Digitalisierung und Pull-Konzepte

Moderne Layout- und Fabrikplanung

- Neuplanung einer Fabrik
- Erweiterung oder Reorganisation einer bereits existierenden Produktion.
- Arbeitsplätze (Anordnung und Ausrichtung im Produktionsfluss),
- Lagereinrichtung und Supermärkte (Logistikplanung) sowie
- Bereichs- und Gebäudestruktur (Layoutplanung)
- Nutzung von IT-gestützte Systeme für die Planung

Moderne Intralogistik- und Lagerkonzepte im Vergleich

- Moderne Materialversorgungssysteme: vom Stapler über Routenzüge bis hin zu FTS-Systeme für eine flexible Automatisierung der Produktionsversorgung
- Von manuellen bis zu automatischen Lagersystemen für Behälter und Paletten
- Vor- und Nachteil automatisierte Lagersysteme
- Wirtschaftliche Voraussetzungen zur Automatisierung von Lager- und Fördersystemen.

Zum Hintergrund:

Jeder Produktionsleiter steht dauerhaft in vielen Spannungsfeldern. Angefangen beim Produkt-Entstehungs-Prozess und bis zum Produktionsprozess. Sie stehen gerade für das Betreiben und Stabilisieren auf der einen Seite, und das kontinuierliche Verändern, Anpassen und Verbessern der Prozesse, auf der anderen Seite.

Keine einfache Rolle.

Die Themen in diesem Zertifikatslehrgang:

Der Produktionsleiter benötigt in der Praxis erprobte und bewährte Konzepte und Lösungen, um Verbesserungsmöglichkeiten und Schwachstellen zu erkennen. Er soll die Leistungsfähigkeit und Flexibilität permanent weiter optimieren. Dazu benötigt er auch Hilfsmittel, um die Produktionsleistungen und –kosten regelmäßig zu bewerten und transparent zu machen. Im Umgang mit den Mitarbeitern benötigt er praktikable Hilfsmittel zur Motivation und Führung der Belegschaft.

Ein weiterer Themen-Komplex ergibt sich aus der fortlaufenden Anpassung der Layouts, der Fabrikplanung und Beschaffung von Betriebsmitteln. Auch das Anpassen von Entlohnungs-Konzepten und Arbeitszeit-Modellen mit allen arbeitsrechtlichen Konsequenzen sind ein wichtiges Thema.

Die Entwicklungen rund um die Smart Factory und Künstliche Intelligenz machen deutlich, dass erst in der Produktion die Hausaufgaben bezüglich Flexibilisierung der Kapazitäten, stabiler Prozesse und schlanker Abläufe gemacht werden müssen, bevor dann ein Kunde im Internet der Dinge „sein“ Produkt kreieren kann und in kürzester Zeit geliefert bekommt.

Aber gerade bei der Nachhaltigkeit von Lean Production Methoden hapert es bei vielen Unternehmen. Oft wird mit viel Euphorie ein neues Schlagwort wie Value Stream Mapping, Kanban oder TPM aufgegriffen und durch die Organisation gedroschen, ohne jedoch in Gänze alle Mitarbeiter abzuholen und mitzunehmen. Nicht selten dient Lean Production als Deckmäntelchen für radikales Kosten-Cutting. Dass man dabei aber das Zutrauen der Mitarbeiter und damit eigentlich den Kern eines Produktions-Systems verliert, haben schon viele Beteiligte leidvoll miterleben dürfen.

Sicher ist auch, dass Bauchgefühl, allein, nicht mehr ausreicht, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Vielmehr haben diejenigen Unternehmen einen entscheidenden Vorteil, die in der Lage sind, ihre Produktion und Logistik transparent und messbar zu machen. Ein gut aufgestelltes Produktionscontrolling leistet also einen wichtigen Beitrag, um definierte Unternehmensziele selbst in einem volatilen Umfeld zu erreichen. Auch wie ein bedarfsgerechtes Produktionscontrolling aussieht, erfahren Sie hier.

In diesem Zertifikatslehrgang werden die zentralen Themen des Produktionsleiters aufgegriffen und mit konkreten praxisgerechten Lösungsvorschlägen sowie wirkungsvollen Methoden und Werkzeugen vorgestellt.

An wen richtet sich dieses Seminar:

Ein AWF-Kompakt-Seminar für Führungskräfte mit Fach- und/oder Personalverantwortung aus Produktion, Fertigung, Montage. Angesprochen sind auch Gruppenleiter, Meister in der Produktion, Industrial Engineers, Leiter und Verantwortliche Lean die sich in Richtung einer Produktionsleitung entwickeln.

Senden Sie Ihre Fragen gerne an schoeppler@awf.de

Ihre Experten für die Produktionsleitung:

Marc Klammer ist Inhaber der Lean Competence Partners. Er ist freiberuflicher Interim Manager und Lean Management-Experte und verfügt aufgrund seiner Tätigkeit in verschiedenen Industrien, unter anderem als Werkleiter, über mehr als 15 Jahre Erfahrung in Effizienz- und Strukturverbesserung. Auf dieser Basis und aufgrund seiner ausgeprägten Praxisnähe wird er Sie durch die ersten beiden Seminartage führen und mit Ihnen viele praktische Beispiele bearbeiten. Marc Klammer ist fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Der Produktionsleiter“.

André Köhn ist Produktionsleiter und Leiter Technik bei den **Vorwerk Elektrowerken in Wuppertal**. Zuvor war er als Operations Manager für die Böhler Welding Group tätig und verfügt durch seine beruflichen Stationen über umfangreiches Wissen in den Bereichen Prozess- und Verbesserungsmanagement sowie Operational Excellence.

Dr.-Ing. Markus Nave ist Berater und Geschäftsführer der MALORG GmbH in Dortmund. Nach dem Maschinenbaustudium an der Universität Dortmund und der Promotion am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik arbeitete er dort zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, bevor er als geschäftsführender Gesellschafter die MALORG GmbH gründete. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Themen Produktionsoptimierung, Materialflussoptimierung, Produktionslogistik und Lean Production aus zahlreichen realisierten Projekten. Er ist fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaften „Fabrikplanung“ und „Produktionslogistik“.

Oliver Sehnert ist Produktionsleiter bei der **Kampmann GmbH & Co. KG** und verfügt über langjährige Erfahrung in der Fertigungsorganisation, Prozessoptimierung und Produktionssteuerung. Durch seine bisherigen Funktionen als Prozess- und Projektingenieur sowie als Verantwortlicher für die Einführung eines ERP-Systems bringt er umfassendes Know-how in der digitalen und organisatorischen Weiterentwicklung von Produktionsprozessen mit.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der **Hochschule Landshut.** Seine Schwerpunkte liegen in der wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation und ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer verbindet er langjährige Forschungserfahrung mit praxisnaher Beratung in der Fertigungs- und Prozessindustrie. Er ist Leiter der AWF-Fachtagung „Die neue Arbeitsvorbereitung“ sowie fachlicher Leiter der Arbeitsgemeinschaften „Pull-Systeme“ und „Produktionscontrolling“.

Richard Zimmer ist seit 1998 Bereichsleiter Produktion mit den Fachbereichen Produktion, Interne Materiallogistik, Lager und Produktionsplanung/-steuerung bei der **Vygon - Erzeugnisse für Medizin und Chirurgie GmbH & Co KG in Aachen**. Er studierte an der FH Aachen Maschinenbau /Konstruktionstechnik und begann seine Laufbahn 1984 bei der Firma Continental als Verfahrensentwickler. Seit 1991 arbeitet er bei der Firma Vygon, wo er unter anderem Abteilungsleiter Verfahrensentwicklung, Bereichsleiter Qualitätswesen und Bereichsleiter Technik und Facility war.

Tagungsort:
Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an info@awf.de oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt
Euro 1790,00 zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeiten- den Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt- Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. ***Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durch- zuführen***. Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Zertifikatslehrgang

Anmeldung zum Kompakt-Seminar S 3465:

Die Produktionsleitung

am 21.–23. April 2026 in Köln

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.